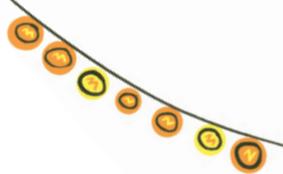


OuUPS



Zirkustag im Kindergarten
Lia, Luca und Pep unterwegs



Morgen ist Zirkustag im Kindergarten.
Lia, Luca und der Papagei Pep üben
mit ihren Gspänli Emma und Kalim
ein waghalsiges Kunststück.
Heute ist Hauptprobe
im Zimmer von Lia und Luca.



Pep verliert das Gleichgewicht und – Poing!
«Uiii, Pep, ohne dich können wir unsere Zirkusnummer nicht aufführen», sagt Emma.
«Hoffentlich bist du morgen wieder fit», ruft Kalim.
Hilfe naht. Pep wird gepflegt und umsorgt.



Endlich, der Tag der Zirkusaufführung ist da.
Zum Glück geht es Pep besser. Sein Kopf schmerzt zwar noch ein bisschen, aber er kann bei der Vorführung mitmachen.
Lia hat ihren Rucksack gepackt. Luca nimmt sein Kindergartentäschchen mit.
«Znüni, Wasserflasche, alles dabei!» sagt Lia.
Lia und Luca wollen nicht zu spät im Kindergarten ankommen.
Schon gar nicht am Zirkustag.
«Hey Pep, gib jetzt bitte die Ringe her», ruft Lia,
«ich muss sie noch einpacken.»



Lia und Luca benötigen heute keine Jacken. Ihre leuchtenden farbigen Pullover sind schon von Weitem zu sehen. Wie auch die auffälligen Federn von Pep. Schnell noch den Leuchtbündel anziehen und los gehts. «Emma wartet sicher schon an unserem Treffpunkt», sagt Luca.



«Hey Pep, lauf auf der Innenseite des Trottoirs wie wir!», ruft Lia.
Pep hat Glück gehabt. Er ist nur nassgespritzt. Das Auto hat ihn nicht erwischt. Jetzt weiss Pep, weshalb die Innenseite des Trottoirs sicherer ist!



«Dann gehe ich auf der Gartenmauer weiter», mault Pep.
Doch mit Nachbars Hund hat er nicht gerechnet.
Dieser knurrt ihn böse an. Erschrocken flattert Pep davon.
Auch Lia und Luca sind erschrocken.
«Hey Pep, wo fliegst du hin?»



Pep fliegt weiter und immer weiter. «Los, hinterher!», ruft Lia.
Lia und Luca wollen Pep nicht aus den Augen verlieren.
Sie rennen auf eine Strasse zu. Viele Autos brausen vorbei.
Das kann gefährlich werden.



Stopp!
Zum Glück sind die Pylonis zur Stelle.
Sie halten Lia und Luca auf.
Das ist gerade nochmal gut gegangen.



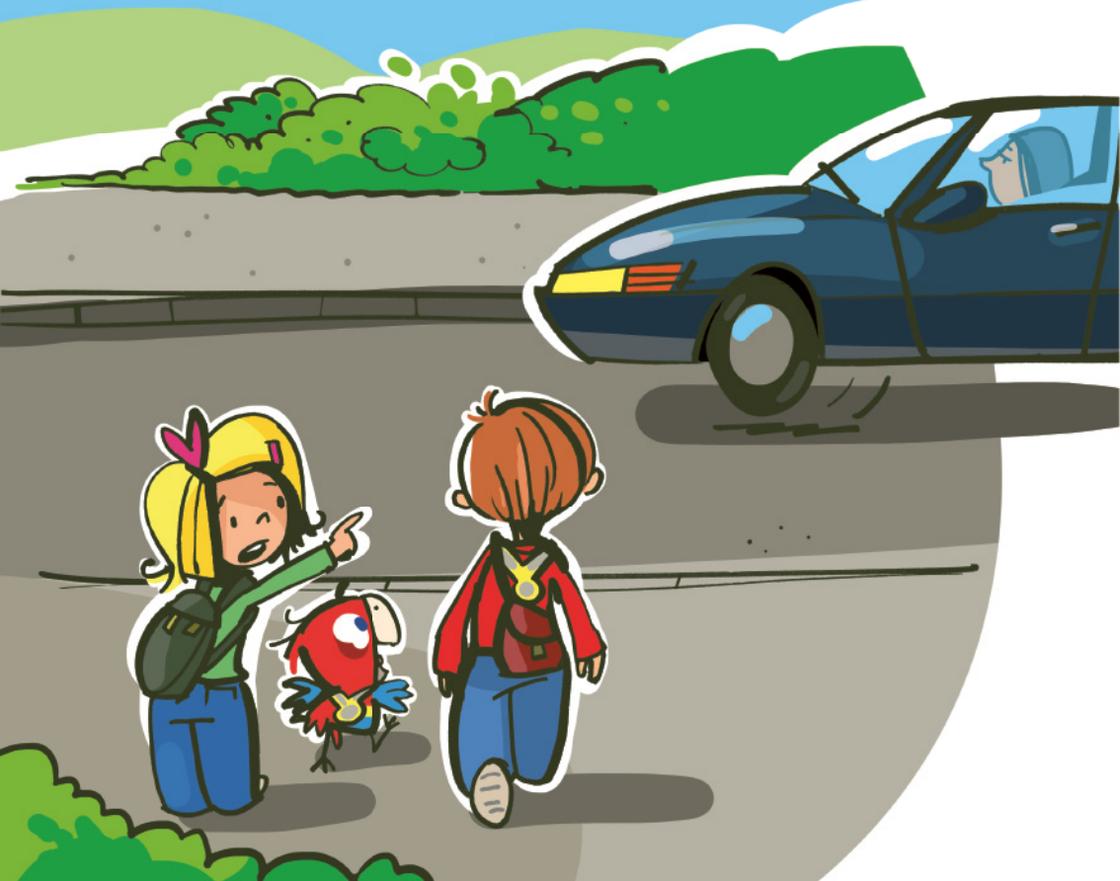
Lia und Luca sind noch etwas durcheinander.
Aber was haben sie von den Pylonis gelernt?
Richtig! **Warte – luege – lose und** – wenn nichts kommt oder
die Räder des heranfahrenden Autos stillstehen – **laufe**.
Rasch gehen sie auf die andere Seite.
«Vielleicht hat sich Pep dort in
den Bäumen versteckt», sagt Luca.



Luca hat recht. «Alles in Ordnung?», ruft Lia Pep zu.
Pep schüttelt traurig den Kopf. Gut, dass auch die Pylonis Kunststücke machen können. «Komm runter, Pep. Alles wird gut», sagt der oberste Pylonis.
«Ok», sagt Pep.
Pep hat sich beruhigt.
«Wo sind wir?», fragt Luca.
«Wo geht es jetzt zum Kindergarten?»



Lia, Luca und Pep schauen sich um.
«Wir gehen hier über die Strasse», schlägt Lia vor.
«Bist du sicher, dass die Richtung stimmt?»,
fragt Luca. «Fast ganz sicher», antwortet Lia.



«Hey Pep, pass doch auf!», ruft Luca.
«Du kannst doch nicht einfach auf die Strasse rennen.
Du weisst doch: warte – luege – lose – laufe. Immer!»



Lia, Luca und Pep sind ein Stück weitergegangen und bei einer grossen Kreuzung mit Ampeln angekommen.
«Hier kenne ich mich wieder aus!», ruft Lia.
«Ganz in der Nähe wohnt Kalim.»



Endlich schaltet die Ampel auf Grün. «Kommt schnell»,
ruft Pep und will schon losdüsen.

Lia und Luca halten ihn zurück: «Auch bei Grün musst du aufpassen.
Wenn ein Auto nicht anhält, kannst du angefahren werden.»



Luca entdeckt den Pedibus auf der anderen Strassenseite.
Kalim ist auch dabei. «Hey Kalim», ruft er laut, «wartet!
Können wir mit euch mitgehen?»

Lia, Luca und Pep können es kaum erwarten, sich der Pedibus-Gruppe
anzuschliessen. Aber es ist schwierig. Ein parkiertes Auto
versperrt die Sicht. «Wartet,
ich helfe euch!», ruft Herr
Pelé, der Pedibus-
Chauffeur.



Pep hat sich bereits so weit vorgewagt, dass er die Strasse überblicken kann. Er schaut nach links, dann nach rechts. «Bahn frei für uns!», ruft er zurück. Herr Pelé bestätigt. Auch Lia und Luca schauen nach links und nach rechts, bevor sie loslaufen.



«Schnell, reiht euch ein, damit wir rechtzeitig im Kindergarten ankommen», sagt Herr Pelé. «Super, dass wir euch getroffen haben», sagt Luca zu Kalim. «Pep hat den Sturz vom Vortag gut überstanden.»
Jetzt fällt es Lia plötzlich ein: «Oh nein, wir haben Emma verpasst!», ruft sie. Herr Pelé beruhigt Lia: «Wir werden im Kindergarten nachfragen, was zu tun ist».



Zwei Jungs aus der Pedibus-Gruppe finden es cool, ihren Ball hin und her zu kicken. Pep macht auch mit. Aber Herr Pelé greift ein und verstaubt den Ball energisch im Rucksack des Jungen.
«Wir haben vereinbart: Auf der Strasse spielen wir nicht mit dem Ball.»



Was ist inzwischen mit Emma passiert?

Beinahe hätte sie ein bisschen geweint. Sie hatte lange am Treffpunkt auf Lia, Luca und Pep gewartet. Als sie nicht kamen, ging sie zurück nach Hause. So war es mit Papa und Mama abgemacht.



Die Pedibus-Gruppe mit Lia, Luca, Kalim, Pep und den anderen Kindern ist im Kindergarten angekommen. Hier sieht es schon aus wie in einem richtigen Zirkus.

Wer kommt denn da? Es sind Emma und ihr Papa.

Lia erzählt Emma, wie Pep in den Baum geflüchtet ist und warum sie vom Weg abgekommen sind. Emma ist zum Glück nicht böse.



Die Zirkusvorstellung im Kindergarten hat begonnen.
Zuerst sind die Kindergarten-Gspänli mit Trotтинetten dran.
Sie sausen die Rampe hinunter und umfahren die Pylonis
im Slalom. Mit einem «Jump» beenden sie ihre Nummer.
«Wow!», ruft Pep.



Was ist denn Pep eingefallen? «He, Pep!»,
rufen Lia, Luca, Emma und Kalim, «was soll das?
Du gehörst doch nicht ins Trotti-Team!»
«Komm runter und zieh deine Schutzausrüstung an, Pep», ruft Lia.



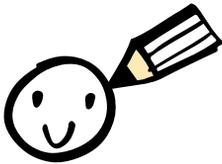
Jetzt sind Lia, Luca, Emma
und Kalim mit Pep dran.
Juhui, das Kunststück gelingt.
Pep fällt nicht runter.
«Bravooo, Pep! Gut gemacht!»
Alle klatschen und jubeln.
Diesen coolen Zirkustag
werden sie nie vergessen.



«Was meinst du, Pep», fragt Lia,
«würdest du den Rückweg allein finden?»
«Klar!», ruft Pep.



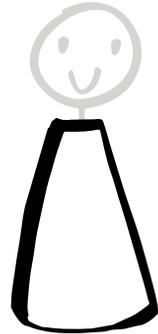
Zeichne selbst einen Pylonis – schau, so geht es:



1



2



3

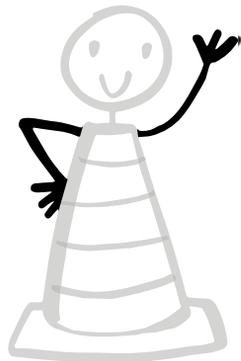




5



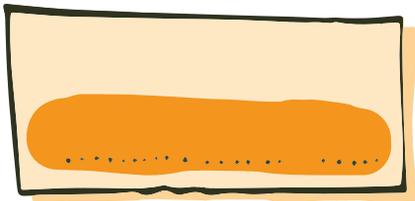
4



6



Dieses Buch «Zirkustag im Kindergarten» gehört:



Nr. 9

4 bis 4½ Jahre

Mit OUUPS! erfahren Sie mehr über Gefahren im Alltag und darüber, wie Sie Ihr Kind schützen können. Informieren Sie sich. Ihrem Kind zuliebe.

